

Exkursion nach Berlin und Magdeburg



Empfang in der Liechtensteinischen Residenz in Berlin: Jutta Büchel, Gerhard Biedermann, Botschafter Dr. Josef Wolf, Eva Pepić, Vorsitzende des Historischen Vereins.

Bild pd

Die Exkursion des Historischen Vereins nach Berlin und Magdeburg vom vergangenen Wochenende führte die 18 teilnehmenden Personen in die beiden Ausstellungen «Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 862 bis 1806» in Berlin und Magdeburg.

In Magdeburg wurde die Zeit von 862 bis 1495 behandelt, in Berlin waren es die Jahre danach bis 1806.

Der Historische Verein hat diese Exkursion nicht ohne Grund gewählt, ist doch Liechtenstein aus eben diesem Gebilde vor 200 Jahren entstanden; so findet sich denn auch zur Publikation zu diesen Ausstellungen ein Grusswort von Erbprinz Alois. Zudem ist die Ausstellung mit dem Prädikat «29. Ausstellung des Europarats», welches nur für Ausstellungen, die besonderes Verständnis für das gemeinsame kulturelle Erbe Europas schaffen und bereits seit 1954 verge-

ben wird, ausgezeichnet worden. Die sehr ansprechend gestalteten Ausstellungen, die zum Teil einmalige Ausstellungsstücke – so etwa den Codex Manesse – im Original zeigen, waren für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur aufgrund der Grösse und der Anzahl der Exponate beeindruckend, denn die Gruppe des Historischen Vereins wurde sowohl in Berlin wie auch in Magdeburg von den Machern und Initianten (Kurator Dr. Ansgar Reiss in Berlin und Direktor Prof. Dr. Matthias Puhle in Magdeburg) geführt.

Ermöglicht wurde dies, wie auch ein grosser Teil des Rahmenprogramms, durch die Liechtensteinische Botschaft. Botschafter Dr. Josef Wolf, der die Reisegruppe auch zu einem Apéro in die Botschaft eingeladen hatte, und seine Mitarbeiterinnen Katrin Bastian und Silvia Hassler haben mit viel Einsatz dazu beigetragen, dass die Liechtensteiner «Delegation» sich während drei Tagen rundum wohl fühlte. (pd)